

DJK Judoka verlieren im Heimkampf gegen Passau mit 6:14 Punkten Junge Talente setzen sich gut in Szene

Der erste Heimkampf der „Red Sox“ Judoka der DJK Ingolstadt in der Landesliga Süd endete mit einer 6:14 (50:129) Niederlage gegen den Nippon Passau. Trotzdem war Abteilungsleiter Sven Keidel zufrieden, denn die jungen Nachwuchsathleten, allen voran Robert Kohlhuber, präsentierten sich glänzend und in den meisten Gewichtsklassen konnte man auf einen großen Kader zurückgreifen, so dass das Saisonziel eines Tabellenplatzes im oberen Drittel erfüllt werden sollte.

Die Gäste waren mit einer starken Truppe angereist was sie im ersten Durchgang zeigten und mit 8:2 Punkten in Führung gehen konnten. Nur die Routiniers Martin Okroy und Sebastian Böttcher hielten auf Ingolstädter Seite erfolgreich dagegen. Doch schon hier zeigte der junge Paul Ferstl mit einem tollen Kampf gegen Manuel Ilschner wie viel Potential in ihm steckt. Lange Zeit lag der Red Sox Judoka klar mit einer kleinen Wertung vorne, bevor der Gegner letztlich doch noch die Oberhand behielt. Ebenso erging es Neuzugang Peter Pangerl gegen den jungen Kaderathleten Simon Matuschek. Zwei tolle Wurfaktionen seitens des Ingolstädters reichten nicht, um eine Unachtsamkeit und die folgende Kontertechnik zu vermeiden.

Ein erstes Ausrufezeichen in Runde zwei setzte Sebastian Breintner mit seinem Sieg und der jüngste Starter im DJK Team, Robert Kohlhuber, zeigte mit einer blitzsauberen Wurftechnik nach nur zehn Sekunden Kampfzeit seine ganze Klasse. Für die restlichen Pluspunkte auf Ingolstädter Seite sorgten Alexander Krassler mit einem Konterwurf und Sebastian Böttcher mit einem Arbeitssieg gegen Herbert Heyne. Ohne Sieg blieben diesmal Stefan Friedenber, Dominik Roth, Lukas Brandstetter, David Kurle, Tobias Wunsch, Alexander Krapp, Andy Janko, Michael Deindl und Edward Freidenberg. Aber schon bei der nächsten Begegnung am 12. März wollen die Red Sox auf heimischer Matte gegen den TSV Königsbrunn die Scharte auswetzen und Punkte gutmachen.